

Schäden in Japan kosten 166 Milliarden

Welche Folgen die Katastrophe für die japanische Wirtschaft hat, ist noch unklar. Jetzt liegen erste Schätzungen für die Schadenssumme vor.

Singapur, Tokio – Die Weltbank schätzt die Schäden in Japan durch das schwere Erdbeben und den Tsunami auf 122 bis 235 Milliarden US-Dollar – das sind bis zu 166 Milliarden Euro. Die Folgen des Atomunfalls seien für Japan und die ganze Region dagegen noch nicht abschätzbar, schreibt die Entwicklungsgesellschaft in einer Wirtschaftsprognose für die Ostasien- und Pazifikregion. Die Katastrophe werde das Wirtschaftswachstum Japans zunächst vermindern um 0,5 Prozent mindern. Fünf Jahre würde der Wiederaufbau dauern.

Auf eine wesentlich höhere Summe als die Weltbank kommt indessen die Risikobewertungsgesellschaft RMS. Einer ihrer Experten beziffert die Schäden mit insgesamt voraussichtlich 200 bis 300 Milliarden Dollar. In die Schätzung flossen Kosten ein, die durch das Erdbeben und den Tsunami sowie durch Stromausfälle und die vorübergehende Stilllegung von Atomkraftwerken entstanden. Japan kann die enormen Kosten für den Wiederaufbau der durch das Jahrhundertbeben zerstörten Infrastruktur nach Einschätzung der Ratingagentur Moody's stemmen. „Die japanische Regierung hat die finanzielle Kraft und Kreditwürdigkeit, um mit der Katastrophe fertig zu werden“, sagte Moody's-Experte Thomas Byrne. Experten schätzen den Schaden auf mehr als 170 Milliarden Euro. Die Regierung hat bereits einen Nachtragshaushalt angekündigt, der zu einem Großteil über neue Schulden finanziert werden dürfte. Moody's bewertet die Bonität des Landes mit der Notiz Aa2. Japanische Staatsanleihen gelten damit als „sichere Anlage“, obwohl die Schulden die jährliche Wirtschaftsleistung um das Doppelte übertrafen. (Reuters, dapp)

Moody's bewertet die Bonität des Landes mit der Notiz Aa2. Japanische Staatsanleihen gelten damit als „sichere Anlage“, obwohl die Schulden die jährliche Wirtschaftsleistung um das Doppelte übertrafen. (Reuters, dapp)

ATX 2826,91 + 1,35%

Prime Markt	KGV	21.3. höchste	tieft	zuletzt
Agria	15,31	79,89	78,40	77,77
Andritz	19,12	68,40	67,00	66,02
AT&S	0,00	15,12	15,70	15,01
Bergl AG	0,00	1,82	1,82	1,80
Bim	19,08	24,60	25,00	24,35
BVMW	14,97	19,95	19,98	19,26
BMW AG	25,83	13,30	13,38	13,17
Century Casinos	61,07	2,05	2,05	1,97
Comet Immo.	41,07	11,60	11,74	11,55
D&D&G	28,32	28,57	27,16	26,14
Erste Group	12,92	34,96	35,27	34,86
EVN	10,66	12,39	12,39	12,27
Flugh. Wien	11,97	42,45	43,20	41,82
Friedenthal	0,00	10,35	10,35	9,95

DAX 6816,12 + 2,28%

Immobilien	17,05	3,04	3,07	3,00
ImmoAnwalt	17,05	3,04	3,07	3,00
Intereal	0,00	8,46	8,56	8,35
Kapost TrafficCom	22,55	60,70	61,75	60,00
Mehr-Mehlfisch	16,13	79,35	79,97	78,55
Oesterl. Post AG	19,62	23,54	23,60	23,20
Q&S	15,93	30,81	31,12	30,44
Paffinger	36,34	25,05	25,50	24,96
Polycor	0,00	5,65	5,70	5,55
Refinans Bank	35,70	40,13	40,84	39,27
RHI	46,51	25,05	25,42	24,82
Rosenthaler	23,89	37,40	37,60	37,25
Schweizer-BI	64,99	62,85	63,62	62,11
Sempert	20,46	39,43	39,60	38,60
Sparkassen Immo.	0,00	4,86	4,99	4,80
Strandag	14,41	21,64	21,80	20,63

FT-SE-100 5786,09 + 1,19%

Telekom Austria	22,77	10,18	10,37	10,15
Telekom Austria	22,77	10,18	10,37	10,15
Urania	155,09	15,50	15,50	15,40
Verbond	22,65	29,90	29,90	28,95
Vesta Insurance	15,26	40,79	41,24	40,47
Vestipolje	49,60	32,61	33,20	32,50
Warmepex	0,00	2,58	2,65	2,58
Wienerberger	0,00	13,71	14,12	13,67
Wolfrum	44,51	24,10	24,20	23,10
Zurbrugg	0,00	24,52	25,00	24,21

DowJones 12.036,53 + 1,50%

Hirsch Servo	0,00	23,70	23,70	23,75
Hirsch Servo	0,00	23,70	23,70	23,75
Woodward	1,91	0,45	0,45	0,42
Lenzing	34,37	85,05	87,50	84,99
S&P	0,00	3,20	3,25	3,20
SW Umwelt	0,00	20,10	20,10	20,00
Teak Holz	0,00	5,07	5,07	5,04

Nasdaq 2692,09 + 1,87%

Q-Quadrat	17,70	23,12	23,12	23,1
Q-Quadrat	17,70	23,12	23,12	23,1
Head	1,90	0,50	0,50	0,4
Hill	1,49	1,49	1,49	1,4
Manner	19,73	46,93	46,93	46,9
KfW	0,00	40,40	40,40	40,2
Linz Textil	59,62	415,00	415,00	419,5
M&A	6,35	182,05	182,05	180,9
Overbank St.	16,74	44,90	44,90	44,9
Parik Racing	18,16	16,73	16,75	16,00
Sandochina*	0,00	3,88	3,92	3,82
Schulmerberg St.	11,90	20,65	20,65	20,6
Unter Invest	12,51	8,25	8,25	8,2

Kinderkonzert für Skilift ist Tirols originellste Idee

Ideenpreis: Serfaus und Teesirup gekrönt, Schwazer OP-Liege rettet Leben.



Foto: Serfaus-First-Lad



Foto: Murauf

Duktus Röhrenwerke 116.000. „In manchen Tiroler Betrieben machen neue Mitarbeiterideen 5 bis 10 Prozent der Wertschöpfung aus“, so Experte Konrad Beer. Die meisten Mitarbeiterinnovationen setzte im Vorjahr Plansee um. Mit ihrer Ideenvielfalt sind Tirols Beschäftigte österreichweit Spitze, so Beer. Tirolweit sind Mitarbeiter von Duktus und dem Ausrücker Löbl besonders innovativ. International hängen die Trauben höher: Bei Top-Firmen bringt jeder Mitarbeiter jährlich 15 bis 20 Innovationen ein. (TT)

Ihre Mitarbeiter hatten die originellsten Ideen: v.l.: Manfred Kirchmayr (KI Schwaz), Georg Geiger und Stefan Mangott (Komperdellbahn) sowie Jose Goller und Klaus Darbo jun. (Darbo) mit der Trophäe.

AUSLANDSBÖRSEN

NEW YORK	21.3. zuletzt	45,82	45,67
Fresenius Med Care	45,82	45,67	
Fresenius	63,50	63,52	
HeidelbergCement	48,00	47,57	
Henkel	42,08	41,72	
Inflinon	51,73	50,62	
K+S	51,73	50,62	
Linde	107,35	107,15	
Lufthansa	14,34	13,93	
MAN	84,00	81,06	
Merck	62,58	61,91	
Metro	50,10	49,73	
Munich Rück	110,10	107,70	
RWE	43,92	43,50	
SAP	41,21	40,73	
Siemens	93,32	90,40	
ThyssenKrupp	27,67	27,00	
Volkswagen VZ	111,45	108,70	

TIROL ANLEIHE

Ab 21. März 2011 wieder erhältlich!

Die Detailbedingungen liegen bei der Hypo Tirol Bank AG, Makreler Straße 8, 6020 Innsbruck kostenlos auf und sind unter www.hypotirool.com abrufbar.

HYPO TIROL BANK

www.hypotirool.com

Telekom vor Zukauf

Die Telekom Austria will sich 51% der Telekom Srbija für bis zu 950 Mio. € anlassen.

Wien – Die Telekom Austria hat 800 bis 950 Mio. Euro für den Kauf von 51% an der Telekom Srbija geboten. Das bedingte Angebot der Telekom hängt unter anderem von der Zustimmung der serbischen Wettbewerbsbehörde ab. Das endgültige Angebot sei vom Ergebnis der Verhandlungen mit der serbischen Regierung abhängig. Außerdem will die Telekom Austria Investitionen im Wert von 450 Mio. Euro in einem Zeitraum von drei Jahren vornehmen. Das Telekom-Angebot liegt unter dem von Serbien geforderten Mindestpreis von 1,4 Mrd. € (APA)

Laufzeit	21.3.	zuletzt
1 Woche	0,78	0,78
1 Monat	0,89	0,89
3 Monate	1,18	1,17
6 Monate	1,49	1,48
12 Monate	1,93	1,92

Währung	21.3.	zuletzt
US-Dollar	1,4194	1,4130
Britisches Pfund	0,8717	0,8738
Schweizer Franken	1,2836	1,2758
Japanische Yen	115,0400	114,6800
Ungarische Forint	271,1500	273,3500
Schwedische Krone	24,4730	24,5880

Laufzeit	aktuell	zuletzt
Stahlgang Bond	150,83	150,8
Stahlgang IQAM Bond	29,56	29,5
Stahlgang IQAM	81,32	81,3
Spania-Rent	77,68	77,7
Spania-Vorseege-Plus	65,31	64,8
Tidorigramm	82,98	82,5
Tidorigramm	106,77	106,3
Tidorigramm	106,96	106,3
Tidorigramm	52,09	52,0
Tidorigramm	15,07	15,0
Tidorigramm	36,48	36,3
Tidorigramm	60,58	60,5
Tidorigramm	69,61	69,6
VB-Dividend-Invest	57,38	57,2
VB-Europa Inv	141,29	140,6
VB-Rent	88,54	88,6

FRANKFURT	21.3. zuletzt	21,3	zuletzt
Adidas	44,22	43,22	
Alcatel	96,88	94,76	
Altice	66,81	64,76	

VOLKSBANK

TIROL

INNSBRUCK-SCHWAZ

Nutzen Sie unser umfassendes Wohnbau-Service:

- + Top-Konditionen
- + garantierte Zinsobergrenze
- + Indiv. Wohnbau-Check
- + bis zu €800,- Versicherungsbonus
- + Gratis-Wohnbau-Broschüren
- + www.wohnbau-check.at

DEISENKURSE

US-Dollar	enthalten Sie	zahlen Sie	Mittelwert
US-Dollar	1,41	1,42	1,42
Kanadischer Dollar	1,37	1,39	1,38
Pfund Sterling	0,87	0,87	0,87
Schweizer Franken	1,27	1,29	1,28
Dänische Krone	7,43	7,49	7,46
Norwegische Krone	7,88	7,93	7,89
Japanische Yen	112,25	118,25	115,25
Ungarische Forint	254,00	284,00	269,00
Türkische Lira	2,13	2,31	2,22

Laufzeit	aktuell	zuletzt
Gold (Feinunze)	1427,75 \$	+ 0,55%
Silber	36,16 \$	+ 2,87%
Platin	1740,00 \$	+ 2,47%
Rohöl (Brent)	114,95 \$	- 0,98%
Helizöl (Tonne)	975,25 \$	- 0,48%

Laufzeit	aktuell	zuletzt
Bund (3,8%)	2013	104,8
Bund (4%)	2016	104,7
Refif. Euro-Corporates	143,74	143,81
Refif. (2,250%)	2015	99,0